

Handlungsorientierte Ausbildungsaufgabe „Brandschutzplan“

Bei der handlungsorientierten Ausbildungsaufgabe soll über die berufliche Fachkompetenz hinaus auch die Fähigkeiten trainiert werden, die für die spätere berufliche Handlungsfähigkeit notwendig sind. Ziel dieser beruflichen Handlungsfähigkeit soll sein, dass der Auszubildende befähigt wird, selbstständig zu Planen, Messungen durchzuführen und zu kontrollieren.

Die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse laut Ausbildungsrahmenplan :

- Anlage 2 , Abschnitt B , 1.1 , 1.2 , 1.4
- Anlage 2 , Abschnitt D , 1 , 3
- Anlage 2 , Abschnitt E , 3

Die Aufgabe:

Im Bereich des Tagebaus soll der Feuerlöschriss und die Brandschutz-, Flucht- und Rettungswegepläne fortgeführt und entsprechend aktualisiert werden.

Im Gebäude 101A sind die brandschutztechnischen Einrichtungen erneuert worden. Hier ist die geodatenmäßige Erfassung der neuen Anlagen im Gebäude, sowie ein Aufmaß eines Feuerwehrschrüsseldepot und eines Kanaleinlaufes notwendig.

In der innendienstlichen Nachbearbeitung soll der Feuerlöschriss (Aufmasse von Kanälen und Depot) nachgetragen werden. Die Brandschutz-, Flucht- und Rettungswegepläne müssen entsprechend ergänzt und als PDF-Datei den Fachabteilungen zu Verfügung gestellt werden.

Außendienst:

1. Im Außendienst vor Ort wird ein Situationsaufmass von Kanälen und Schlüsseldepot mittels RTK durchgeführt. Dabei werden alle topographisch relevanten Situationselemente mittels GPS-Messung erfasst.



2. Innerhalb des Gebäude wird ein Situationsaufmass der Brandmeldezentrale und der Sirenen im Verwaltungsgebäude Haus 101A mit einem Entfernungsmessgerät durchgeführt.



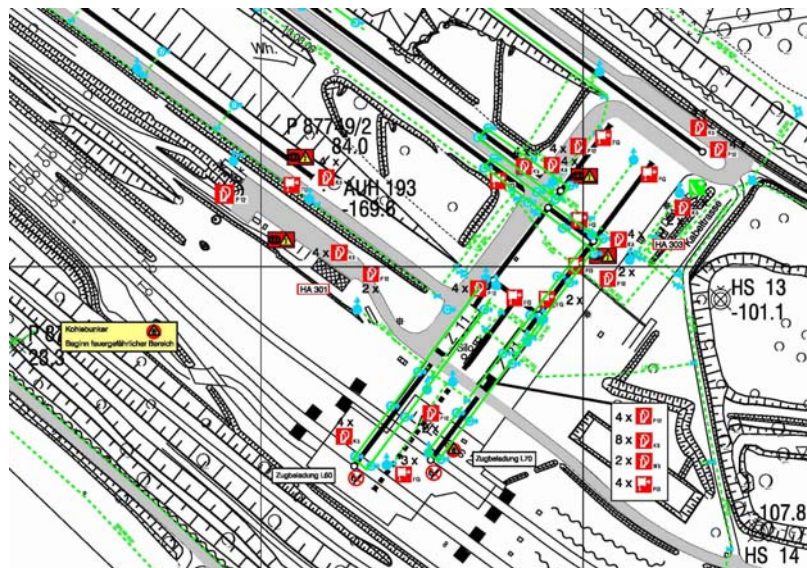
Innendienst:

1. Die vor Ort erfassten GPS-Geodaten werden ausgelesen.

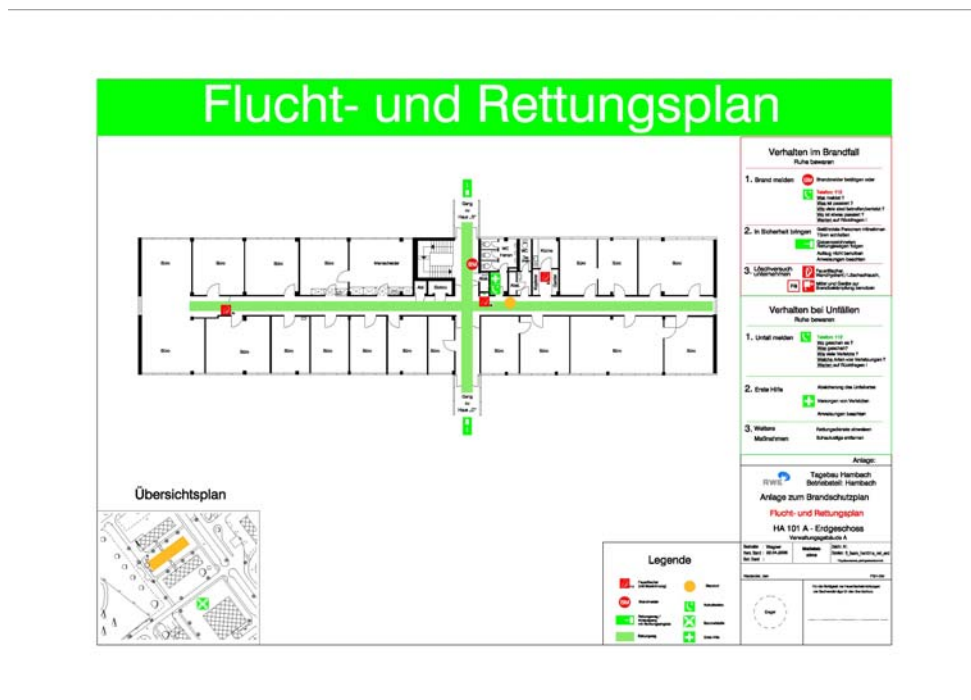


2. Zum Zwecke der Nachtragung des Feuerlöschrisses bzw. des Brandschutzplanes werden die Feldbücher aufbereitet.

3. Mittels moderner CAD-Anlagen wird der Feuerlöschriss nachgetragen.



4. Der Brandschutz-, Flucht- und Rettungswegepläne wird ebenfalls mittels moderener CAD-Systeme nachgetragen.



5. Abschließend wird der aktualisierten Brandschutz-, Flucht- und Rettungswegepläne als PDF-Datei per E-Mail an Feuerwehr, Bauabteilung und sonstige zuständige Stellen verschickt.